

## „Familien im Spektrum caritativen Handelns“

unter dieses Schwerpunktthema hat der Caritasverband für die Diözese Münster seine Arbeit bis 2008 gestellt. Es gilt Familien zu stärken und familiengerechte Rahmenbedingungen nicht nur zu fordern, sondern auch mitzugestalten. Dabei rückt selbstverständlich die Situation der Pflegebedürftigen auch in den Blickpunkt:

Rund 458.000 pflegebedürftige Menschen - Tendenz steigend - lebten laut Landesstatistik Ende 2005 in NRW. Hiervon werden 311.000 , das heißt ca. 70 % - zu Hause versorgt. Bei 212.000 dieser Pflegebedürftigen, die zu Hause leben, wird die Pflege durch die Angehörigen, das heißt in der Regel durch die Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter übernommen.

Die Übernahme der Pflege durch Angehörige hat einschneidende Auswirkungen auf die persönliche, familiäre und berufliche Entwicklung der Betroffenen.

Einen kranken Angehörigen oder einen Freund in seiner Häuslichkeit zu betreuen, ist für die pflegenden Familienmitglieder eine nicht zu unterschätzende Belastung. Pflegenden Angehörige werden bislang in der Öffentlichkeit für das was sie leisten, wenig gewürdigt.

Mit dieser Fachtagung soll das Thema der pflegenden Angehörigen aus den unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. Dabei geht es nicht nur um die Situation pflegender Angehöriger im häuslichen Kontext, sondern auch um die Frage, ob und wie Angehörige in die stationäre Pflege eingebunden werden können. Dazu werden erste Praxisbeispiele vorgestellt und Auswirkungen auf die Reform der Pflegeversicherung diskutiert.

Hierzu laden wir die Träger und die verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen und Dienste der Alten-, Behinderten- und Gesundheitshilfe herzlich ein.

Heinz-Josef Kessmann

Fachtagung am Montag, 03.09.2007

### Programm:

- 9:00 Uhr Stehkafee
- 9:30 Uhr **Begrüßung / Einführung**  
Heinz-Josef Kessmann, Diözesancaritasdirektor
- 9:45 Uhr **Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige - Familie sein - Familie bleiben -**  
Sabine Metzinger MSCN - Uni Witten Herdecke
- Pause
- 11:00 Uhr **Reformierung der Pflegeversicherung unter dem Aspekt pflegender Angehöriger**  
Dr. Klaus Wingenfeld, Uni Bielefeld
- 11:45 Uhr **Landespolitische Unterstützung des familiären Pflegepotenzials**  
Roland Bororsch, MAGS, Düsseldorf
- 12.30 Uhr Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen der Einbeziehung pflegender Angehöriger**  
Heinz-Josef Kessmann
- 14:00 Uhr **Neue Wohn- und Versorgungsformen aus Sicht einer pflegenden Angehörigen**  
Mechthild Mügge
- 14:30 Uhr **Einbeziehung von Angehörige in Pflegeleistungen in stationären Einrichtungen**  
Michael von Meerbeck, Caritasverband Dinslaken
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr **Vereinbarkeit von Pflege und Beruf**  
Christiane Kröger / Christiane Weiling  
Forschungsgruppe Pflege und Gesundheit- gaus gmbh
- 16:00 Uhr **Abschlussdiskussion**  
Moderation: Heinz-Josef Kessmann

**Kurs-Nr.** 318 701

FORTBILDUNG

**Ort:** Caritasverband für die Diözese Münster e.V.  
Kardinal-von-Galen-Ring 45  
48149 Münster

Gesundheitshilfe

**2007**

**Termin:** 03.09.2007  
9:00 - 17:30 Uhr

**Kosten:** 65,00 Euro pro Person  
(einschl. Imbiss)

**Fachtagung**

**Anmeldung:** bis zum 22.08.2007  
mit beiliegendem Anmeldebogen oder  
Angela Borchert  
FAX: 0251 8901-396  
E-mail: borchert@caritas-muenster.de

## Option für Familien - Pflegerische Angehörige im Mittelpunkt

03. September 2007



Herausgeber: Caritasverband für die Diözese  
Münster e.V., Stabsstelle Fortbildung  
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster  
Tel.: 0251 8901-273, Fax: 0251 8901-4273  
E-mail: fortbildung@caritas-muenster.de  
Internet: www.caritas-muenster.de

Diözesan-Caritasverbände  
Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn

